

99015018148000, 99015018148000

# Begleitende Hilfe im Arbeitsleben Erbringung

Heruntergeladen am 12.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/394170584/L100001>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99015018148000, 99015018148000
Leistungsbezeichnung I	Begleitende Hilfe im Arbeitsleben Erbringung
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	2 - Bundesauftragsverwaltung: Regelung
Quellredaktion	Hessen
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	fachlich freigegeben (silber)
Begriffe im Kontext	Arbeitsagentur, Integrationsamt, schwerbehindert, Bildungsmaßnahmen, Rehabilitationsträger, psychosoziale Betreuung, Vertrauenspersonen, Integrationsfachdienst
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	Menschen mit Behinderung (015)
Verrichtungskennung	Erbringung (148)
SDG-Informationsbereich	Rechte und Pflichten im Bereich der sozialen Sicherheit in der Union, auch im Zusammenhang mit Renten

Modul	Sachverhalt
Lagen Portalverbund	Behinderung (1130300)
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	03.11.2023
Fachlich freigegeben durch	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Handlungsgrundlage	<a href="https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/_185.html">https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/_185.html</a> <a href="https://www.gesetze-im-internet.de/schwabav_1988/_17.html">https://www.gesetze-im-internet.de/schwabav_1988/_17.html</a> <a href="https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/_185.html">https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/_185.html</a> <a href="https://www.gesetze-im-internet.de/schwabav_1988/_17.html">https://www.gesetze-im-internet.de/schwabav_1988/_17.html</a>
Teaser	Begleitende Hilfen dienen der Unterstützung von schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben.
Volltext	<p>Die begleitende Hilfe im Arbeitsleben erleichtert schwerbehinderten Menschen, sich beruflich bestmöglich zu verwirklichen und am Arbeitsplatz nicht im Nachteil gegenüber nichtbehinderten Menschen zu sein. Diese Unterstützung wird in enger Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und den übrigen Rehabilitationsträgern durchgeführt. Sie sollen dahingehend wirken, dass die schwerbehinderten Menschen gleichberechtigt auf Arbeitsplätzen beschäftigt werden, auf denen sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen und weiterentwickeln können.</p> <p>Begleitende Hilfen unterstützen schwerbehinderte Arbeitnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für technische Arbeitshilfen</li> <li>• zum Erreichen des Arbeitsplatzes</li> <li>• zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen beruflichen Existenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behinderungsgerechten Wohnung</li> <li>• zur Teilnahme an Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten und</li> </ul> </li> </ul>

## Modul

## Sachverhalt

- in besonderen Lebenslagen
- Übernahme der Kosten für eine notwendige Arbeitsassistenz

Außerdem können Träger von Inklusionsbetrieben und Integrationsfachdiensten und Angebote zur Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsarbeit begünstigt werden. Die begleitende Hilfe im Arbeitsleben kann zum Beispiel auch eine psychosoziale Betreuung schwerbehinderter Menschen sein.

## Erforderliche Unterlagen

- Vorliegender Antrag
  - Arbeitsvertrag, Ernennungsurkunde oder Nachweis der Selbstständigkeit
  - Feststellungsbescheid über die anerkannte Behinderung
  - Schwerbehindertenausweis bzw. Gleichstellungsbescheid
  - Ggfs. Kostenvoranschläge

## Voraussetzungen

- Sie sind schwerbehinderter Arbeitnehmer, Beamter oder Selbstständiger und benötigen Unterstützung, um Nachteile auf dem Arbeitsmarkt gegenüber nichtbehinderten Menschen zu überwinden

oder

- Sie sind Arbeitgeber und möchten schwerbehinderte Beschäftigte unterstützen

oder

- Bieten als Träger von Integrationsbetrieben und -fachdiensten Unterstützung für schwerbehinderte Arbeitnehmer
  - Dabei gelten als Arbeitsplätze auch Stellen, auf denen Beschäftigte befristet oder als Teilzeitbeschäftigte in einem Umfang von mindestens

## Modul

## Sachverhalt

15 Wochenstunden, in Inklusionsbetrieben von mindestens 12 Wochenstunden

## Kosten

## Verfahrensablauf

Sie stellen einen Antrag beim Integrationsamt und reichen die erforderlichen Unterlagen ein. Voraussetzung bei allen Leistungsarten ist das Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung, die nachgewiesen werden muss. Zudem werden Unterlagen im Zusammenhang mit der Beschäftigung benötigt. In Einzelfällen kann auch die Vorlage von Nachweisen über die Vermögenssituation erforderlich sein.

Die Unterlagen werden geprüft und ggf. weitere zur Klärung des Sachverhaltes nachgefordert. Nach Abschluss der Prüfung findet in der Regel noch ein Betriebsbesuch oder ein Besuch bei der antragstellenden Person statt. Anschließend erhalten Sie entweder einen Bescheid über eine beantragte Leistung oder einen Ablehnungsbescheid. Jeder Verfahrensablauf ist individuell, je nach beantragter Leistung/Förderung.

Träger von Integrationsfachdiensten: Das Integrationsamt schließt vertragliche Vereinbarungen über die Beauftragung als Integrationsfachdienst. Diese beinhalten sämtliche Aspekte der Aufgabenbereiche, der personellen und räumlichen Ausstattung, der Qualitätskontrolle sowie der Finanzierung der Dienste. Die Refinanzierung gegenüber dem Träger erfolgt vollständig auf Basis dieser vertraglichen Vereinbarung. Ein Antragsgeschehen erfolgt insoweit nicht.

Inklusionsprojekte: Das tatsächliche Aufkommen an Neuanträgen bezüglich Leistungen an Träger von Integrationsprojekten in Niedersachsen rechtfertigt nicht den administrativen, fachlichen und technischen Aufwand der Entwicklung einer spezifizierten Antragsstrecke.

Durchführung von Aufklärungs-, Bildungs- und Schulungsmaßnahmen: Das niedersächsische

Modul	Sachverhalt
	<p>Integrationsamt entwickelt pro Kalenderjahr ein Schulungsprogramm mit Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen, welches sich vornehmlich an die betrieblichen Beauftragten und Funktionsträger wendet Interessierte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger melden sich in Absprache mit ihren Arbeitgebenden schriftlich unmittelbar zu den Schulungen an. Ein Antragsgeschehen findet nicht statt.</p> <p>Berufliche Orientierung: Entsprechende Leistungen befinden derzeit nicht im Leistungskatalog des niedersächsischen Integrationsamtes.</p>
Bearbeitungsdauer	<p>1 - 3 Monat(e) Dies ist nur ein ungefährender Anhaltspunkt. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Fälle unterscheidet sich auch die jeweilige Bearbeitungsdauer</p>
Frist	<p>Grundsätzlich sind keine Fristen einzuhalten. Die Vorlage des Antrags ist grundsätzlich vor der Durchführung der geplanten Maßnahme erforderlich.</p>
weiterführende Informationen	
Hinweise	
Rechtsbehelf	Klage vor dem Verwaltungsgericht
Kurztext	
Ansprechpunkt	<p>Bitte wenden Sie sich an das für den Sitz des Arbeitgebers örtlich zuständige Integrationsamt. <a href="https://www.integrationsamt-hessen.de">https://www.integrationsamt-hessen.de</a> <a href="https://www.integrationsamt-hessen.de">https://www.integrationsamt-hessen.de</a></p>
Zuständige Stelle	
Formulare	<p>Formulare vorhanden: Ja</p> <p>Schriftform erforderlich: Ja</p> <p>Formlose Antragsstellung möglich: Ja</p> <p>Persönliches Erscheinen nötig: Nein <a href="https://www.integrationsamt-hessen.de">https://www.integrationsamt-hessen.de</a></p>

**Modul**

**Sachverhalt**

---

<https://www.integrationsamt-hessen.de>

**Ursprungsportal**

---

Accompanying assistance in working life Provision,  
Begleitende Hilfe im Arbeitsleben Erbringung

---